

Freitag
24.
Juli

205. Tag des Jahres 2015
160 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 30

05:35 Uhr 21:29 Uhr
14:30 Uhr 00:21 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Heimgezahlt

Als Emmas Mama zur Arbeit geht, zieht die Zweijährige einen Flunsch. Der Kindergarten hat zu, Papa hat frei, nur Mama geht weg, statt mit Emma zu spielen! Den ganzen Tag plagt Marlene das schlechte Gewissen. Als sie abends heimkommt, will sie das Verpasste nachholen. In der Küche findet sie Emma auf dem Boden sitzend vor, vertieft in eine wichtige Beschäftigung: Die Kleine nimmt Kartoffeln aus dem Netz, wiegt sie einzeln in den Händen, um sie danach in einer Plastikschüssel zu einem ordentlichen Häuflein aufzustapeln. »Komm, Emma, wir gehen auf dem Hof Ball spielen«, lockt Marlene und erhält einen Korb: »Nein, Mama. Emma muss arbeiten.« Jetzt ist es an Marlene, zu schmolten. Und sie nimmt sich vor: Im bald anstehenden Urlaub wird Töchterlein von morgens bis abends bespaßt – und von den Nahrungsmittelvorräten ferngehalten.

Heike Pabst

Sonderführung im Teppichmuseum

Espelkamp (WB). Das Teppichmuseum Tönsmann bietet innerhalb des Land-Art-Festivals zum Thema »Wasser in der Wüste« am Samstag, 25. Juli, ab 14 Uhr eine Sonderführung an. Außerdem hat das Museum mit der Klasse 7 A des Söderblom-Gymnasiums vor den Ferien einen Malwettbewerb organisiert. Die dabei entstandenen Bilder werden im Teppichhaus ausgestellt. Das von der Jury als bestes Bild ausgewählte Werk wird gerade in Ägypten gewebt und soll nach den Sommerferien zusammen mit der Klasse 7 A vorgestellt werden.

Remisenfest am Heimathaus

Fiestel (WB). Das beliebte Remisenfest am Heimathaus in Fiestel wird am morgigen Samstag, 25. Juli, vom Heimatverein Fiestel ausgerichtet. Eingeladen sind unter anderem alle Freunde, Nachbarn und Bekannte. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Dann gibt es am Heimathaus unter anderem leckere Pizza und Fladenbrot aus dem Steinbackofen, selbst gemachte Dips und Antipasti. Natürlich werden auch erfrischende Getränke angeboten.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass in den Ortseingangspylen auf das Kinderpiratenfest auf dem Grünanger aufmerksam gemacht wird. Schatzsuche im Herzen der Stadt – und das möglicherweise auch noch verkleidet als Captain Jack Sparrow. Das wird ein großes Abenteuer für die Kinder, denkt. . . EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
Felix Quebbemann 0 57 72 / 97 91 11
Arndt Hoppe 0 57 72 / 97 91 12
Fax 0 57 72 / 97 91 20
espekamp@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de

Erste Hilfe für den Vierbeiner

Schäferhundverein vermittelt den jungen Zeltlager-Teilnehmern viel Wissenswertes über Tiere

Espelkamp (WB). Ein Zeltlager im Sommer – dieses Abenteuer hat für Kinder und Jugendliche im 21. Jahrhundert noch nichts an Faszination verloren.

Das hat sich auch der Schäferhundverein Espelkamp gedacht. Die Ortsgruppe richtete nämlich im Hundesportzentrum Espelkamp das jährliche Jugendzeltlager der Landesgruppe Ostwestfalen-Lippe aus. Die ersten Kinder reisten bereits am ersten von drei Tagen früh morgens an und bauten ihre Zelte auf. In der Mittagszeit wurde nach getaner Arbeit der Grill belagert.

Nach dem Essen stand ein Besuch der Tagespflege im Ludwig-Steil-Hof auf dem Programm. Bei Kaffee und Kuchen durften ausgiebig die zahlreichen Hunde gestreichelt werden. Parallel wurde den jungen Teilnehmern auf dem Übungsplatz auch die Arbeit der Gespanne vermittelt.

Ein Workshop des ortsansässigen Tierarztes Dietmar Helms beschäftigte sich mit »Erster Hilfe am Hund«. Die Jungen und Mädchen folgten sehr aufmerksam den Ausführungen des Experten und regten mit vielen Fragen zu immer neuen Diskussionen an. Zum Abschluss kam der Praxisteil und dabei durften die Jugendlichen das Erlernte gleich üben. Unter anderem fand das Material aus Autoverbandskästen beste Verwendung. Das gesellige Beisammensein zum Kennenlernen wurde abends mit selbstgeschnittenem Gyros eingeleitet.

Am zweiten Tag folgte ein Seminar über Fährtenarbeit mit dem Landesgruppen-Ausbildungswart. Nach Spaghetti mit ausgiebig Bolognese ging es zum Abkühlen ins Atoll. »Fünf Stunden Badespaß reichten aber offensichtlich nicht aus. Kaum zurück auf dem Gelände, probierte die Truppe den eigens angelegten Bauernpool aus. Sie warfen alle Betreuer in voller Montur ins kühle Nass«, sagte Betreuer Thomas Pfau vom Schäferhundverein mit einem Lachen.

Der dritte Tag begann für alle mit der Umsetzung der Aufgaben



Unter der Anleitung des heimischen Tierarztes Dietmar Helms haben die Jugendlichen einiges über die Erste Hilfe am Hund gelernt. Nach dem

Theorie-Teil konnten die jungen Teilnehmer das Erlernte an den Vierbeinern ausprobieren.

aus dem Fährtenseminar auf einer großen Wiese. Unter der Betreuung des Ausbildungsteams wurden das Legen und Absuchen der Fährten geübt. Anschließend konnte mit einem erfahrenen Schutzhelfer aus der Landesgruppe das Verbellern geübt werden.

Spannend wurde es ebenfalls beim Besuch des Vorsitzenden und des Zuchtwartes der Landesgruppe. Und auch die Bundes-Jugendwartin des Schäferhundvereins hatte sich am Wochenende zu einem Smalltalk mit der Vereinsführung eingefunden.

Gegen Mittag wurden dann die Zelte so langsam abgebaut, und für alle stand fest: »Das wollen wir im nächsten Jahr in einer anderen Ortsgruppe weiterführen und dafür fleißig Ideen sammeln.«

»Insgesamt fünf Stunden Badespaß reichten aber offensichtlich nicht aus.«

Thomas Pfau



Die Tagespflege des Ludwig-Steil-Hofes hat die Mitglieder des Schäferhundvereins und ihre Vierbeiner

während des Zeltlagers am Übungsgelände in Espelkamp besucht.

FDP diskutiert über Waldschule

Vorweg sucht Konsens in der Partei

Espelkamp (fq). Das Waldschulgebäude und seine Zukunft beschäftigt auch die Politiker der FDP.

Gisela Vorweg ist derzeit die einzige Vertreterin ihrer Partei im Espelkamper Rat. »Die Frage nach der Waldschule ist wirklich ein bisschen schwierig«, sagt die FDP-Politikerin. Daher wolle sie jetzt auch erstmal mit ihren Parteifreunden über die Thematik diskutieren, welche Strategie für die Zukunft des Gebäudes die beste aus Sicht der FDP sein könnte, erklärte Vorweg im Gespräch mit der ESPELKAMPER ZEITUNG.

Das Thema wird derzeit innerhalb der Politik und der Verwaltung heiß diskutiert, da der Steil-Hof unter den gegebenen Bedingungen das Waldschulgebäude an der Koloniestraße nicht übernehmen will (wir berichteten).

Vorweg, die selbst lange Zeit Lehrerin an der Waldschule war, kenne die Bildungseinrichtung und den Bau sehr gut. »In der Zeit habe ich das Gebäude sehr schätzen gelernt. Ich habe dort sehr gerne gearbeitet.« Sie sehe auch keinen Grund, warum dort nicht auch eine größere Grundschule installiert

werden könnte.

Sie hob hervor, dass das Gebäude »angenehm viel Platz habe für die Schüler«. Darüber hinaus seien unter anderem Zeichenraum und Küche vorhanden. Der Bau biete eine gute Substanz.

Die Übernahme des Waldschulgebäudes zur Gründung einer privaten Gesamtschule durch eine konfessionelle Glaubensgemeinschaft befürworte sie persönlich eher nicht. Sie befürchtet durch die Gründung einer zusätzlichen weiterführenden Schule, dass die Schulen im Sek-Bereich insgesamt zu klein werden könnten. Im Blick hat sie dabei unter anderem die Sekundarschule der evangelischen Landeskirche. Dort habe sich das gesamte Kollegium »so ins Zeug gelegt. Es wird dort mit viel Engagement gearbeitet«, sagt Vorweg.

Zudem befürchte sie, dass durch eine weitere Bekenntnisschule ein Riss durch die Bevölkerung gehen könne.

»Insgesamt finde ich es sowieso nicht so gut, dass Schüler auseinander dividiert werden.« Sie wolle nun erst einmal mit ihren Parteikollegen sprechen, betont aber: »Wir werden sehen. Dr. Detlef Garbe hat sicherlich einen Vorschlag. Politisch muss man dem aber nicht unbedingt folgen«, sagt Vorweg.



Gisela Vorweg (FDP).

Tageskalender

Espelkamper Zeitung

ESPELKAMPER ZEITUNG, Gerichtsstraße 1, Telefon 0 57 41/34 29 0, 9.30 bis 17 Uhr Geschäftsstelle in Lübbecke.

Rat und Hilfe

Zentrum für Pflegeberatung, Telefon 0 57 72/20 04 53 0, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Bäder

Freizeitbad Atoll, Trakehner Straße 9, Telefon 0 57 72/97 98 40, 15 bis 22 Uhr geöffnet.
Waldfreibad, Trakehner Straße 7, Telefon 0 57 72/97 98 43 6, 6.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbücherei, Wilhelm-Kern-Platz 14, Telefon 0 57 72/56 21 50, 9 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr.

Vereine und Verbände

Garten- und Blumenfreunde Espelkamp, 18 Uhr Treffen bei Rila Erleben in Levern.
CVJM-Haus Frothheim, Telefon 0 57 43/80 47, 15 bis 16.30 Uhr Kinderjungschar für Sechs- bis Achtjährige, 15 bis 16.30 Uhr Teenie-jungschar für 9- bis 13-Jährige.

Senioren

Altentagesstätte im Bürgerhaus, 14.30 bis 17 Uhr, 15.30 Uhr Andacht.
DRK-Seniorenbüro, Telefon 0 57 72/99 53 9, 9.30 bis 12 Uhr.
Stövchen, 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Die Jazztastic Four haben in der Vergangenheit bereits einige Mal im Waldfreibad gespielt.

Konzert im Freibad

Auftritt der Jazztastic Four – Freier Eintritt

Espelkamp (WB). Das Waldfreibad hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur als Ort der Abkühlung an heißen Sommertagen einen Namen gemacht.

Auch zahlreiche Events wie die Beachparty oder Musik-Konzerte lockten die Besucher zu hunderten in das malerisch schön gelegene Freibad. Am heutigen Freitag, 24. Juni, steht wieder ein Konzert auf dem Programm.

Zu Gast ist bereits zum dritten Mal die Formation Jazztastic Four. Die vier Musiker – Paul F. Knizewski (Piano), Niels Walter (Saxophon), Tim Schumacher (Bass) und Felix Grötting (Drums) – werden unter anderem Ausflüge in den Swing und den Boogie-Woogie

unternehmen.

Dabei dürfen sich die Besucher des Waldfreibades auf Klassiker und Evergreens ebenso wie auf unbekanntere Stücke freuen. Auch langsame Blues-Melodien werden während des Konzerts des Quartetts zu hören sein.

Eine abwechslungsreiche Mischung mit Groove und Gefühl und das alles im Ambiente des zauberhaft gelegenen Waldfreibades; die Kombination verspricht einen gelungenen Abend.

Der Beginn des Konzerts der Jazztastic Four ist für 19 Uhr vorgesehen. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle Interessierten. Für die Bewirtung der Besucher ist ebenfalls gesorgt.